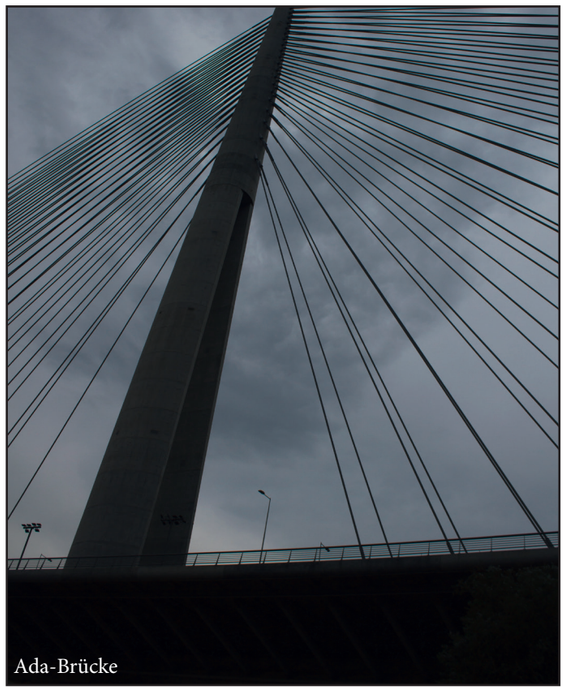
Erfahrungsbericht Language Summer School in Belgrad, 2014

In diesem Bericht möchten wir über unsere Erfahrungen in Serbien berichten und den ein oder anderen auch dazu motivieren, sich für ein Sprachkursstipendium in Serbien zu bewerben.

Anreise

Die Anreise nach Belgrad ist selbst zu finanzieren. Dabei stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Auswahl, z.B. Flug (je nach Buchungsvorlauf 150-300 € ab München oder Stuttgart), Fernbus (ca. 100-140 € für Hin- und Rückfahrt) oder Pkw. Wird geflogen, stehen in Abhängigkeit der Tageszeit folgende Transfermöglichkeiten zur Verfügung:

1. Tagsüber: Buslinie 72 bis zum Ušće Shopping Center, ab da mit der Buslinie 77 in Richtung „Zvezdara“ bis zur Endhaltestelle
2. Spät abends/nachts: Bustransfer für 300 RSD bis ins Zentrum, ab da kann mit dem Taxi bis zum Wohnheim „Dom Rifat“ gefahren werden (ca. 10 €).



Ada-Brücke

Wohnheim

Das Wohnheim liegt westlich der Innenstadt im Bezirk Zvezdara. Es bietet einen Pfortendienst an, der 24 Stunden verfügbar ist (Check-In ist somit jederzeit möglich). In unmittelbarer Umgebung befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, ein Waldstück (schön zum Laufen), ein Freibad und diverse Bars. Es verfügt über Mehrbettzimmer, die jeweils mit zwei bis drei Betten ausgestattet sind. Einige Zimmer sind mit zusätzlichem Badezimmer ausgestattet, einer Kochnische und/oder einem Kühlschrank, andere nicht. In den Gängen befinden sich Gemeinschaftsbäder und -toiletten. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt, weitere Utensilien (z.B. Töpfe, Besteck) sind nicht vorhanden. Das Wohnheim verfügt über Waschmaschinen und Trockner, deren Benutzungsgebühr 150 RSD pro Ladung beträgt. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer Lernraum.

Fünf Gehminuten vom Wohnheim entfernt befindet sich die Bushaltestelle „Zvezdara“, von der unter anderem die Linie 28 bis zur philologischen Fakultät (Haltestelle „Studentski Trg“) fährt. Dort findet der Sprachkurs statt.

Universität und Sprachkurs

Der Sprachkurs wird in drei Leistungsstufen angeboten: Anfänger, erweiterte Vorkenntnisse und gute Kenntnisse der serbischen Sprache. Die Einteilung erfolgt am ersten Tag. Der Kurs findet täglich von 10-13 Uhr statt, es werden für den Nachmittag meist kleine Hausaufgaben aufgegeben. Die Teilnehmergruppen sind international, es nehmen Stipendiaten und Interessenten aus aller Welt teil. Im Abstand von etwa einer Woche werden Exkursionen nach den Sprachkursen angeboten, z.B. der Besuch eines Museums.

Im Laufe der ersten Tage erfolgte auch die Ausgabe des Stipendiengelds von 10.000 RSD.

Sehenswertes

Belgrad ist eine bunte und lebendige Stadt, die nach eigener Definition nie schläft. Nachfolgend sind einige Sehenswürdigkeiten und Ausflugtipps aufgelistet.

Belgrad

- St. Sava (Kathedrale)
- ehem. Verteidigungsministerium
- Festung (Kalemegdan)
- Novi Beograd (Neuer Stadtteil Belgrads)
- Zemun (ältester Teil Belgrads)
- Ada-Brücke
- Spaziergang an der Sava entlang
- Avala-Fernsehturm (erreichbar mit ÖPNV) → toller Ausblick!
- Stadien von Partizan und Roter Stern
- Weißer Palast (vorher bei der Tourist-Info nachfragen, wann es möglich ist ihn zu besuchen)
- Museen:
    - Tesla
    - Museum der Geschichte Jugoslawiens
    - Museum der Serbischen Nationalbank

Ein Teil der BAYHOST-Gruppe 2014

Novi Sad

- Festung
- Strand (srb. „Schtrand“)
- Altstadt

Mobilität

Der ÖPNV ist sehr gut ausgebaut, in der gesamten Stadt verkehren Bus- und Tramlinien. Ein Busticket (für 9 Fahrten) kann an Kiosks gekauft werden (Bus-Plus, ca. 700 RSD). Nachtbusse fahren vereinzelt, eine Fahrt kostet 150 RSD. Taxifahrten kosten je nach Strecke bis zu 1000 RSD.

Finanzieller Aufwand

Das Stipendium beinhaltet neben dem Sprachkurs die Unterkunft und einen Betrag von 10.000 RSD. Der Betrag reicht aber nicht zum Decken aller Ausgaben aus, man benötigt - je nach Freizeitgestaltung - noch 100 bis 200 € aus eigener Tasche zusätzlich.

Ausblick von Kalemegdan